

Newsletter Dezember 2015



Liebe Leserinnen und Leser,

während in Paris die UN-Klimakonferenz stattfindet, zeigt auch Hamburg Flagge und hat gestern den Klimaplan verabschiedet. Darin befinden sich zahlreiche Maßnahmen zur Verlangsamung des Klimawandels, aber auch die Anpassung an nicht mehr aufzuhaltende Veränderungen spielt eine wichtige Rolle. Gleichwohl zeigt unter anderem auch der Erfolg von NEW 4.0 als förderwürdiges Schaufenster-Projekt, dass gute Ansätze in und um Hamburg bereits vorhanden sind.

Wie vielfältig die Ideen, Bemühungen und Möglichkeiten für besseren Klima- und Umweltschutz nicht nur in unserer Stadt sind, belegen nicht zuletzt die Projekte und Produkte, die beim German Renewables Award oder auch beim Bundespreis Ecodesign ausgezeichnet wurden. Auch dazu erfahren Sie in diesem Newsletter interessante Neuigkeiten.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen, aber auch einen schönen Jahresausklang und einen fröhlichen Neustart für 2016!

Ihr Team der UmweltPartnerschaft

Die Themen:

Gut zu Wissen

- New 4.0: Berlin wählt Energiewende-Projekt zur Förderung aus
- Neuer Hamburger Klimaplan: 50% weniger CO₂ bis 2030
- Fachgespräch zur UN-Klimakonferenz anlässlich 30 Jahre ZEWU
- And the winners are... German Renewable Award 2015
- 3. UmweltPartner-Dialog: Knappheit als Chance
- ZEWUmobil: H₂-Testfahrt von Hamburg nach Berlin
- Störfallverordnung: Informationspflichten für Unternehmen
- Profi Umwelt: Neuer Name, besserer Inhalt
- Elektromobilität: BWVI fördert Ladeinfrastruktur auf gewerblichen Flächen
- "X-Energy": HAW Hamburg erfolgreich
- Fahrradkuriere - Botschafter für saubere Luft
- Bundespreis Eco-Design vergeben
- QuB startet 2016 in die nächste Runde - zehn Kursplätze zu Sonderkonditionen!
- 23. ÖKOPROFIT-Einsteigerprogramm speziell für den Kirchenkreis Hamburg Ost

Termine

- 16.12.2015: Aktionstag "Rechtliche und energetische Beratung aus einer Hand "
- 20.01.2016: 13. Energieworkshop von Handelskammer und VDI zur Wärmeversorgung in Hamburg
- 21.01.2016: "Der Klimawandel ist Realität - Chancen, Risiken und Maßnahmen für Hamburger Unternehmen"
- 27.01.2016: 1. Expertenkreis Solar 2016
- 27./28.01.2016: 10. Hamburger Abfallwirtschaftstage: Deponietechnik 2016
- 2./3.02.2016: Hamburg T.R.E.N.D.
- 5./6.02.2016: 3. Hamburger Energietage
- 9.02.2016: Expertenkreis - verbesserter Brandschutz für Wärmedämmverbundsysteme
- 10.02.2016: Energielandschaften Norddeutschland - Energiewende im Raum?
- 11.02.2016: Dialog globale Nachhaltigkeitsziele - nationale Verantwortung
- 15.02.2016: Innendämmung pro und contra: Umgang mit schützenswerten Fassaden
- 23.02.2016: H1: EnEV 2014 - 2016, und was kommt danach?
- 08.03.2016: Fachexkursion zu einem Herstellerwerk für Verblend-, Klinker- und Pflastersteine

Willkommen: diese Unternehmen sind neue UmweltPartner

Gut zu wissen

NEW 4.0: Berlin wählt Energiewende-Projekt zur Förderung aus



Logo NEW 4.0

Gute Nachricht für Energiewende und Klimaschutz: Das Gemeinschaftsprojekt von Hamburg und Schleswig-Holstein „NEW 4.0“ soll vom Bund als eines von fünf Projekten über vier Jahre gefördert werden. „NEW“ steht für „Norddeutsche Energiewende“.

„NEW 4.0 ist der logisch nächste Schritt für die die Energiezukunft ohne Kohle und Atom. Hinter dem Projekt steht eine breite Allianz aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik. Ich freue mich, dass der Bund dieses Projekt für vier Jahre unterstützen will und dass wir die nächste Hürde genommen haben,“ so Jens Kerstan, Hamburgs Senator für Umwelt und Energie. „NEW 4.0 wird mit neuen, smarten Konzepten den Windstrom von der Küste in die Metropole bringen.

Wir wollen zeigen, dass die Region Hamburg bis 2025 zu 70 Prozent mit regenerativen Energien versorgt werden kann. (...) Der Norden kann so zum Leuchtturm werden für eine zukunftsfähige Energiewirtschaft in Deutschland.“

Für New 4.0 haben sich mehr als 60 Partner aus Wirtschaft und Wissenschaft im Norden zusammengetan und eine Innovationsallianz gebildet, unterstützt von den Landesregierungen beider Bundesländer. Ziel des Projektes ist die wirtschaftliche und stabile Stromversorgung der Energie-Gesamregion. Es will Hamburg als Großenergieverbraucher und Schleswig-Holstein als Großproduzent der erneuerbaren Energien intelligent zusammenbringen. Mit dem Projekt soll in der Schaufensterregion die vollständige Integration erneuerbarer Energien erreicht werden. In einem nächsten Schritt können nun für die fünf ausgewählten Vorhaben die Projektanträge eingereicht werden. Nach Ende der Antragsphase sollen die Einzelprojekte in den Schaufensterregionen im zweiten Halbjahr 2016 starten. Die Projektlaufzeit beträgt vier Jahre.

Weitere Informationen zu NEW 4.0 finden Sie im Netz unter www.new4-0.de

Neuer Hamburger Klimaplan: 50% weniger CO₂ bis 2030



Der Senat hat einen neuen Klimaplan beschlossen, der verschiedene Maßnahmen zur CO₂-Minderung enthält – und ein neues Ziel: Bis 2030 will die Stadt den CO₂-Ausstoß im Vergleich zu 1990 halbieren. 2 Mio. Tonnen CO₂ will Hamburg bis 2020 vermeiden.

Erstmals beschreibt der Plan eine Strategie, die den Klimaschutz mit der Anpassung an den Klimawandel verbindet. Zu den geplanten Maßnahmen für den Klimaschutz gehören beispielsweise eine CO₂-neutrale Verwaltung bis 2030 und 50 % elektrisch betriebene Behördenfahrzeuge bis 2020, eine Verdoppelung des Radverkehrs in der Stadt und der weitere Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs.

Für die Anpassung an den Klimawandel stehen unter anderen ein verstärkter Hochwasserschutz, mehr Förderung für Gründächer oder auch die Anpflanzung klimaresistenter Bäume und Pflanzen im Stadtgrün.

Weitere Informationen zum neuen Klimaplan der Freien und Hansestadt finden Sie in der Pressemitteilung des Senats:

<http://www.hamburg.de/bue/nofl/4651054/2015-12-08-bue-klimaplan/>

Fachgespräch zur UN-Klimakonferenz anlässlich 30 Jahre ZEWU



Quelle: Zentrum für Energie-, Wasser- und Umweltechnik; Bild: Fotolia

1985 hat die Handwerkskammer Hamburg das Zentrum für Energie-, Wasser- und Umweltechnik, kurz ZEWU, als praxisorientierten Dienstleister mit Beratungs-, Informations- und Schulungsangeboten in allen Umweltbereichen ins Leben gerufen. Das ZEWU unterstützt seitdem als Knotenpunkt für Umweltechnik das Hamburger Handwerk, Techniker und Experten aus den freien Berufen, einen wichtigen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz zu erbringen. Anlässlich dieses Geburtstags blickt ZEWU am 9. Dezember gemeinsam mit Wissenschaftlern, Medienvertretern und Entscheidungsträgern aus Politik und Unternehmen auf die große UN-Klimakonferenz in Paris.

Nach dem Eröffnungsvortrag durch Ernst Ulrich von Weizsäcker diskutieren auf dem Podium Wissenschaftler, Medienvertreter und Entscheidungsträger aus Politik und Unternehmen darüber, was die Verhandlungen und Beschlüsse von Paris für die Metropolregion Hamburg bedeuten. Dabei sein werden unter anderem: Umweltsenator Jens Kerstan, Dr. Daniela Jacob, Direktorin des Climate Service Center Germany und Manfred Braasch, Geschäftsführer des BUND – Landesverband Hamburg e.V.

Das **ZEWU-Fachgespräch zur UN-Klimakonferenz** am Mittwoch, den 9.12.2015, ist bereits ausgebucht. Informationen zum Verlauf der Veranstaltung finden Sie in Kürze hier:

<https://www.elbcampus.de/2015/11/03/ZEWU-Fachgespraech/492,80.html>

And the winners are... German Renewable Award 2015



Zukunftsweisende Speichertechnologien, effektivere Produktionsprozesse – zum vierten Mal vergab das Cluster Erneuerbare Energien Hamburg (EEHH) den German Renewables Award für Innovationen und Pioniere im Bereich Erneuerbare Energien. Eine unabhängige Jury wählte für die Kategorien „Lebenswerk“, „Produktinnovation des Jahres“, „Projekt des Jahres“ und „Studentenarbeit des Jahres“ aus 43 Bewerbungen und Nominierungen vier Gewinner bzw. Projekte aus.

„Die diesjährigen Preisträger des German Renewables Awards und ihre Arbeiten beweisen den ungebrochenen Erfindungsreichtum in der Erneuerbare-Energien-Branche. Ihre Projekte decken eine enorme Bandbreite ab – von intelligenten Netzen bis hin zu gesetzlicher Weichenstellung für die Erneuerbare-Energien-Branche“, zeigt sich EEHH-Geschäftsführer Jan Rispens beeindruckt.

Die Auszeichnung in der Kategorie „Lebenswerk“ geht an den Wegbereiter des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG), den ehemaligen Ministerialrat Dr. Wolfhart Dürrschmidt.

In der Kategorie "Produktinnovation des Jahres" ging das größte am Markt verfügbare und standardisierte PEM-Elektrolyse-System – der SILYZER – der Siemens AG als Sieger hervor, während als "Projekt des Jahres" die SmartRegion Pellworm ausgewählt wurde. Den Preis für die „Studentenarbeit des Jahres“ gewann Florian Roscheck, Diplom-Absolvent der FH Flensburg. Er entwickelte einen Prototypen für Spiralschweiß-prozesse, womit Türme für Windenergieanlagen aus Stahlplatten auf der Baustelle gefertigt werden können.

Weitere Informationen zu den Preisträgern und dem Wettbewerb finden Sie auf den Seiten des Erneuerbare-Energien-Clusters unter www.erneuerbare-energien-hamburg.de/news-details/items/ausgezeichnet-intelligente-loesungen-fuer-das-energiesystem-der-zukunft.html

Eine Rückschau mit Impressionen zur Preisverleihung finden Sie in Kürze hier: : www.erneuerbare-energien-hamburg.de/gere/german-renewables.html

3. UmweltPartner-Dialog: Knappheit als Chance



Bild: Lufthansa Technik / Sonja Brüggemann

Der 3. UmweltPartner-Dialog am 10. November bei Lufthansa Technik stand ganz im Zeichen eines möglichst schonenden Umgangs mit Material und Rohstoffen. Dass Material- und Rohstoffeffizienz auf globaler wie regionaler Ebene eine immer größere Bedeutung erlangt, ist angesichts schwankender Märkte, zunehmender Knappheit bestimmter Rohstoffe und der ökosozialen Auswirkungen ihres Abbaus offensichtlich.

Welche Bedeutung dieses Thema auch für den wirtschaftlichen Erfolg eines Unternehmens hat, zeigte der Gastgeber Lufthansa Technik. Die rund 80 Gäste der dritten Dialogveranstaltung konnten sich anhand zahlreicher Beispiele des Reparaturbetriebs davon überzeugen, wie systematisch umgesetzte Materialeffizienz zum Erfolgsfaktor wird.

Möchten Sie mehr über den 3. UmweltPartner-Dialog erfahren? Lesen Sie hier den gesamten Bericht zur Veranstaltung: <http://www.hamburg.de/umweltpartnerschaft/aktuelles/4635396/dritter-umweltpartner-dialog>

ZEWUmobil: H₂-Testfahrt von Hamburg nach Berlin



Bild: ZEWUmobil

Während das Thema der „Real Driving Emissions“ in aller Munde ist, macht ZEWUmobil den Verbrauchstest unter Realbedingungen: Einmal Berlin und zurück über die A 24 – CO₂-neutral. Auf dem Weg zum dena-Energieeffizienz-Songress erprobte das Team vom Zentrum für Energie-, Wasser- und Umweltschutz für die UmweltPartnerschaft und die LuftgütePartnerschaft einen Mercedes B-Klasse-PKW mit Brennstoffzellenantrieb. Statt Abgasen kam nur Wasserdampf aus dem Auspuff.

Ergebnisse: Der Verbrauch auf der 300 km langen Autobahnstrecke von Hamburg bis Berlin lag bei einer Durchschnittsgeschwindigkeit von rund 90 km/h und drei Insassen bei 1,11 kg H₂ /100 km. Der Verbrauch auf der Rückfahrt von Berlin nach Hamburg lag bei rund 1,19 kg H₂ auf 100 km. Die Durchschnittsgeschwindigkeit lag diesmal bei rund 100 km/h. Die H₂-Kosten lagen für die Hin- und Rückfahrt bei knapp 60 Euro.

Gefördert wird die Fahrzeugnutzung von der Stadt und der Wasserstoffgesellschaft. Das Team von ZEWUmobil besucht noch bis zum 15. Dezember interessierte Handwerksbetriebe mit dem H₂-Fahrzeug.

Lassen Sie sich Tipps zur schadstofffreien Mobilität geben - vom Lastenfahrrad bis zum Elektro-Pkw. Hier geht's zur Terminvereinbarung: www.zewumobil.de; Tel.: 040-35905-505.

Störfallverordnung: Informationspflichten für Unternehmen



Quelle: Handelskammer Hamburg

Seit der Herausgabe der 5. Auflage der Informationsbroschüre „Sicherheit für unsere Nachbarn“ im Jahre 2013 haben sich die gesetzlichen Rahmenbedingungen verändert. Gegenwärtig arbeitet die Bundesregierung zur Umsetzung der Seveso-III-Richtlinie ins nationale Recht an der Novellierung der Störfallverordnung.

Durch die Neuerungen der Seveso-III-Richtlinie sind zukünftig deutlich mehr Unternehmen von den Informationspflichten betroffen. Damit Unternehmen weiterhin den gesetzlichen Berichtspflichten nach der Störfallverordnung nachkommen können, bieten die Handelskammer Hamburg in Kooperation mit den Behörden für Inneres und Sport sowie Umwelt und Energie an, in den kommenden Monaten eine Neuauflage der Informationsbroschüre zu erstellen. Diese Broschüre enthält Informationen über die betrieblichen Aktivitäten und das Störfallmanagement der betroffenen Unternehmen. Sie soll Ende März vorliegen und alle Unternehmen umfassen, die nach der novellierten Störfallverordnung von der Informationspflicht betroffen sind.

Sie möchten wissen, ob Ihr Unternehmen von der Informationspflicht betroffen ist? Nehmen Sie Kontakt auf mit Frank Tießen (frank.tiessen@hk24.de, Tel 36138-531)

Profi Umwelt: Neuer Name, besserer Inhalt



Logo IFB Hamburg

Das bisherige Förderprogramm Umweltinno-Ressourceneffizienz wird durch das Modul Profi Umwelt ersetzt. Gefördert werden damit Einzel- und Kooperationsprojekte zur Entwicklung innovativer Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen zum Klima- und Umweltschutz. Natürlich soll der Nutzen in Hinblick auf Ressourcen und Materialeffizienz entlang des Lebenszyklus bei den Förderprojekten erkennbar sein. Hier waren die Antragsteller bisher auf sich alleine gestellt.

Ab Januar 2016 tritt maßgeschneidert eine Neuerung ein: Die Kosten für die Erstellung einer Bewertung der relevanten ökologischen Auswirkungen, z.B. Ökobilanz ist mit einer Förderquote von bis zu 80% förderfähig. Die förderfähigen Kosten können bis zu 50.000,- € betragen.

Nähere Informationen erhalten Sie bei Herrn Fischer von der Hamburgischen Investitions- und Förderbank, Tel. 24 84 6 - 507, b.fischer@ifbhh.de.

Elektromobilität: BWVI fördert Ladeinfrastruktur auf gewerblichen Flächen



Bild: Stromnetz Hamburg GmbH

Um den Aufbau von Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge zu unterstützen, startet in Hamburg ein neues Förderprogramm zum Aufbau von Ladesäulen und Wallboxen auf privat-gewerblichen Flächen, wenn diese öffentlich zugänglich sind. Hier können die Investitionskosten mit einem Festbetrag bezuschusst werden, wenn bestimmte Qualitätskriterien erfüllt werden.

Die Abwicklung des neuen Förderprogramms erfolgt durch die Hamburgische Investitions- und Förderbank (IFB). Interessierte Antragsteller wenden sich bitte an Herrn Fischer, IFB Hamburg, Tel. 24 84 6 - 507, b.fischer@ifbhh.de.

"X-Energy": HAW Hamburg erfolgreich



Bild: Paula Markert

Bundesforschungsministerin Johanna Wanka hat gemeinsam mit einer unabhängigen Jury aus mehr als 80 Bewerbungen 20 Finalisten für das FH-Impuls-Vorhaben des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) ausgewählt, darunter das Projekt "X-Energy" der HAW. FH-Impuls richtet sich an forschungsstarke Fachhochschulen, die einen bereits vorhandenen Forschungsschwerpunkt ausbauen und ihr Forschungsprofil nachhaltig schärfen wollen.

Mit dem Projekt „X-Energy“ soll das führende Innovationszentrum für die Energiewende in der Metropolregion Hamburg entstehen. X-Energy wird sich den Handlungsfeldern Umwelt und Akzeptanz, innovative Erneuerbare-Energien-Erzeuger und Sektorenkopplung widmen, die besondere Bedeutung für die Energiewende haben.

Bis Ende Mai nächsten Jahres hat „X-Energy“ Zeit, ein detailliertes Konzept für die geplante Forschungspartnerschaft mit der Wirtschaft vorzulegen. Im kommenden Sommer wird wiederum auf Empfehlung der Jury das BMBF die bis zu zehn Siegerkonzepte bekanntgeben.

Weitere Informationen zu X-Energy finden Sie im Internet unter www.cc4e.de

Fahrradkuriere: Botschafter für saubere Luft



BilåKPartnerschaft für Luftgüte und schadstoffarme Mobilität Hamburg

Auch Sie können einen Beitrag für bessere Luft in Hamburg leisten, wenn Sie für Ihre Kurierdienstleistungen in Hamburg zukünftig UmweltKuriere beauftragen. Die Hamburger Fahrrad- und Lastenradkuriere rücken ab 2016 in den Fokus des UmweltKurier-Siegels, das von der Luftgütepartnerschaft ausgegeben wird. Sie transportieren ihre Waren CO₂- und schadstofffrei und sind dadurch prädestiniert, das UmweltKurier-Siegel als Auszeichnung für besonders umweltfreundliche Kurierfahrzeuge zu tragen. Fahrrad- und Lastenradkuriere sind im Stadtverkehr besonders schnell und können nicht nur Briefe sondern auch Lasten bis zu **300 kg** transportieren.

Ihr Ansprechpartner: Frank Tießen, Handelskammer Hamburg, Tel.: +49 40 36138-531, frank.tiessen@hk24.de

Bundespreis Ökodesign vergeben



Logo Bundespreis Ökodesign

Bundesumweltministerin Barbara Hendricks und die Präsidentin des Umweltbundesamtes, Maria Krautzberger, zeichneten am 23. November in Berlin die Gewinner des Bundespreises Ecodesign 2015 aus. Mit dem Preis werden Produkte, Dienstleistungen und Konzepte ausgezeichnet, die sowohl ökologisch als auch ästhetisch herausragen. Prämiert wurden Projekte aus den Bereichen Mobilität, Logistik, Mode, Energie und Ernährung.

Unter den Preisträgern finden sich so unterschiedliche Produkte wie GOTS-zertifizierte Wolle-Seide-Sportwäsche, ein kostengünstig ohne Kupfer und Aluminium hergestellter Solarkollektor, ein Logistiknetzwerk für gebrauchte Autoteile oder auch ein neuer Umgang mit Insektenfleisch als alternatives Nahrungsmittel. Die Umwelt- und Designexperten der Jury haben aus insgesamt 288 Einreichungen 33 nominierte Projekte ausgewählt, von denen acht Projekte mit dem Bundespreis Ecodesign 2015 ausgezeichnet wurden.

Weitere Informationen über alle Nominierten sowie die ausgezeichneten Projekte unter: <http://www.bundespreis-ecodesign.de/de/wettbewerb/2015.html>

QuB startet 2016 in die nächste Runde – zehn Kursplätze zu Sonderkonditionen



QuB- Logo

Der Qualitätsverbund umweltbewusster Betriebe (QuB) bietet Hamburger Betrieben die Möglichkeit, ihren Ressourcenverbrauch systematisch zu erkennen und zu optimieren. Unter dem Motto "Ressourcen schützen - Geld sparen" startet Anfang 2016 der nächste Durchgang. Die UmweltPartnerschaft Hamburg unterstützt zehn Kursplätze mit je 400,- € zusätzlich. Jetzt Restplätze sichern!

Das Umweltmanagement-System richtet sich speziell an Handwerksbetriebe und optimiert in 5 Workshops und zwei Vor-Ort-Beratungen ihre Verbräuche und Umweltauswirkungen. Begleitet durch Energie- und Umweltexperten können Betriebe dadurch Rechtssicherheit in Umweltfragen erlangen sowie z.B. Energie- oder Materialeinsparungen systematisch planen und umsetzen. Das führt oft auch zu niedrigeren Betriebskosten.

Internationale Konzerne mit ISO 14.001- oder EMAS- Zertifizierung sind dazu angehalten, die Einführung zertifizierter Umweltmanagementsysteme auch bei ihren Zulieferbetrieben anzuregen und bei der Auftragsvergabe zu berücksichtigen. Zudem berechtigt die erfolgreiche Einführung eines Umweltmanagement-Systems zur Mitgliedschaft im Ökoprotit Club und in der UmweltPartnerschaft Hamburg.

Die Umweltmanagement-Systeme QuB und ÖKOPROFIT werden in Hamburg finanziell gefördert.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:
Karin Aval, Behörde für Umwelt und Energie
UmweltPartnerschaft Hamburg
Tel.: 040 / 42840 3598, karin.aval@bue.hamburg.de

23. ÖKOPROFIT Einsteigerprogramm speziell für den Kirchenkreis Hamburg-Ost



Am 25. November 2015 wurden in der Timotheusgemeinde zu Hamburg-Horn die Teilnehmer des 23. ÖKOPROFIT Einsteigerprogramms von Frau Dr. Dube, Amtsleiterin in der Behörde für Umwelt und Energie und Herrn Theo Christiansen, Leiter Diakonie und Bildung des ev.-luth. Kirchenkreises Hamburg Ost offiziell begrüßt.

Das Beratungsprogramm verhilft Betrieben und Einrichtungen zu einem praktikablen Umweltmanagementsystem. Wenn Institutionen und Unternehmen ihren Ressourcenverbrauch verringern oder Abfälle vermeiden, entlasten sie nicht nur die Umwelt. Fast immer senken sie auch ihre Betriebskosten. Aus dem Kirchenkreis Hamburg Ost nehmen 13 Gemeinden und der Friedhof Rahlstedt an Ökoprofit teil. Als einziger externer Betrieb wurde die Firma Jens Beckmann (copy-druck GmbH) in der Runde aufgenommen. Die Teilnehmer des neuen ÖKOPROFIT-Durchgangs werden im Laufe eines Jahres Umwelt- und Klimaschutzmaßnahmen umsetzen, von denen Umwelt und Budget gleichermaßen profitieren.

ÖKOPROFIT wird durch Hamburg gefördert. Die Teilnahme und Zertifizierung des Unternehmensstandortes wird als Maßnahme im Sinne der UmweltPartnerschaft anerkannt. Unternehmen und Einrichtungen können damit dem Netzwerk beitreten oder erbringen eine neue Leistung, wenn Sie bereits der UmweltPartnerschaft angehören.

Informationen zu ÖKOPROFIT erhalten Sie bei:
Dr. Birgit Geyer, Behörde für Umwelt und Energie
Tel. 040 42840-2410 birgit.geyer@bue.hamburg.de

Termine

16.12.2015: Aktionstag "Rechtliche und energetische Beratung aus einer Hand"



ENERGIE | BAU | ZENTRUM
Hamburgs unabhängige Energieberatung.

Logos Grundeigentümerversband
und Energiebauzentrum

Der Grundeigentümerversband Hamburg und das EnergieBauZentrum bieten - kostenfrei und unabhängig - Bauherren, Eigentümern eines Einfamilienhauses; Wohnungseigentümern in einer WEG sowie Zinshauseigentümern individuelle Beratungsgespräche an.

Themen: energetische Qualität von Gebäuden / Vertragsgestaltung mit den ausführenden Firmen / Nachrüstverpflichtungen / Fragen zum Gemeinschafts- oder Sondereigentum / rechtliche Absicherung bei geplanter Vermietung / Mietrechtliche Fragen / Duldungspflicht der Mieter bei Sanierung / modernisierungsbedingte Mieterhöhung / Auswirkungen der Mietpreisbremse. Anmeldung und obligatorische Terminvereinbarung unter Tel. Nr. 040 / 359 05 -822 oder per Mail an energiebauszentrum@elbcampus.de

Wann: Donnerstag, 16.12., 08:00 – 20:00 Uhr
Wo: Elbcampus, Zum Handwerkszentrum 1,
21079 Hamburg

20.01.2016: 13. Energieworkshop von Handelskammer und VDI zur Wärmeversorgung in Hamburg



Bild: Fotolia.

Am 20. Januar von 17.00 bis 19.15 Uhr findet in der Handelskammer der nächste Energieworkshop zum Thema „Leitungsgebundene Wärme für Hamburg: Optionen in einem komplexen Umfeld“ statt. Weitere Informationen, Programm und Anmelde-möglichkeit finden Sie im Veranstaltungskalender der [Handelskammer](#).

Wann: Mittwoch, 20. Januar 2016, 17:00 – 19:15 Uhr
Wo: Handelskammer Hamburg, Adolphsplatz 1,
20457 Hamburg

21.01.2016: Der Klimawandel ist Realität - Chancen, Risiken und Maßnahmen für Hamburger Unternehmen



Bild: Solarzentrum Hamburg / Tim Gerdts

Die Folgen des Klimawandels sind bereits spürbar und werden auch für die Unternehmen der Hansestadt weiter zunehmen. Die Leitstelle Klimaschutz informiert deswegen in dieser Veranstaltung darüber, worauf sich Unternehmen einstellen sollten und welche Risiken der Klimawandel mit sich bringt, aber auch welche Chancen mit einer frühzeitigen Anpassung daran verbunden sind. Die Veranstaltung unter dem Dach der Umweltpartnerschaft bietet Informationen aus der Klimaforschung sowie Tipps für unternehmerische Anpassungsstrategien und Hinweise zu entsprechenden Förderprogrammen.

Bitte melden Sie sich für diese Veranstaltung unter Angabe Ihres Namens und des Unternehmens mit Adresse und Telefonnummer bei christina.dau@bue.hamburg.de an.

Wann: Donnerstag, 21. Januar 2016, 15:00 - 17:00 Uhr
Wo: Konferenzzentrum der Behörde für Umwelt und Energie – Raum D.01.055/056
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg

27.01.2016: 1. Expertenkreis Solar 2016



Bild: Solarzentrum Hamburg / Tim Gerdts

Das SolarZentrum Hamburg bietet für interessiertes Fachpublikum kostenfreie Expertenkreise zu Spezialthemen der Solar- und Umweltenergie an. Das Team plant für Januar eine Veranstaltung mit Informationen und Praxisbeispielen zu gewerblichen Anwendungen für Luftkollektoren und gibt Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch zwischen Investoren, Betreibern und ausführenden Betrieben.

Informationen, Einladung und Anmeldung unter www.solarzentrum-hamburg.de oder telefonisch bei Karin Maring und Bernhard Weyres-Borchert, Tel.: 040. 35 905-820.

Wann: Mittwoch, 27. Januar 2016, 10:00 – 12:00 Uhr
Wo: Elbcampus, Zum Handwerkszentrum 1, 21079 Hamburg

27./28.01.2016: 10. Hamburger Abfallwirtschaftstage: Deponietechnik 2016



Quelle: TuTech Innovation GmbH

Schwerpunkte der 10. Hamburger Abfallwirtschaftstage sind u.a. aktuelle Entwicklungen in der Abfallwirtschaft, Deponiegas und die Schaffung neuer Deponiekapazitäten. Weitere Informationen zum Programmablauf finden Sie hier:

<http://www.tuhh.de/iue/veranstaltungen.html>

Wann: 27./28. Januar 2016

Wo: Handelskammer Hamburg, Adolphsplatz 1
20457 Hamburg

2./3.02.2016: Hamburg T.R.E.N.D.



Logo Hamburg T.R.E.N.D.

T.R.E.N.D. bedeutet "Technologie, Entsorgung, Recycling und Nachhaltigkeit im Diskurs". Unter dem Titel „Wertstoffwirtschaft & Quotenzauber“ geht Hamburg T.R.E.N.D. aktuellen Fragen zu den Themen Recyclingquoten, Verpackungen, Bioabfallsammlung und energetische Verwertung nach. Weitere Informationen,

Programm und Anmelde-möglichkeit finden Sie unter www.hamburgtrend.info

Wann: 2./3. Februar 2016

Wo: Handelskammer Hamburg, Adolphsplatz 1
20457 Hamburg

5./6.02.2016: 3. Hamburger Energietage



Logo 3. Hamburger Energietage

Die Hamburger Energietage bieten kompakt und übersichtlich Tipps und Trends rund um energetisches Bauen und Modernisieren sowie Elektro-Mobilität. Auf dem rund 1.200 m² großen Parcours im Congress Center Hamburg können Messebesucher Elektroautos und -bikes verschiedener Hersteller testen und sich praxisnah über Ladestationen, Speichermöglichkeiten, Anwendungskonzepte und Fördermöglichkeiten informieren.

Mehr Informationen erhalten Sie hier: www.hamburger-energietaege.com

Wann: 5./6. Februar 2016

Wo: CCH, Am Dammtor / Marseiller Straße
20355 Hamburg

09.02.2016: Expertenkreis - Verbesserter Brandschutz für Wärmedämmverbundsysteme



Logo Zebau

Bei diesem Expertenkreis werden modifizierte technische Regelungen für WDVS mit Polystroldämmplatten bei Neubauten und Modernisierungen erläutert, die künftig vorgesehen sind, um den Brandschutz für die Wärmedämmung zu verbessern.

Vorge stellt wird auch die aktuelle Broschüre zum Brandschutz bei WDVS, die zahlreiche Verbesserungsvorschläge und Detailausführungen enthält.

Anmeldung zu dieser kostenfreien Veranstaltung unter Tel. 380 384 0 oder per E-Mail an info@zebau.de

Wann: 9. Februar, 15:00 Uhr

Wo: Hafencity Universität Hamburg, Hörsaal
Überseeallee 16, 20457 Hamburg

10.2.2016: Energielandschaften Norddeutschland: Energiewende im Raum?



Logos CEN und EEHH

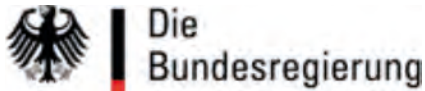
Der Anteil der „Erneuerbaren“ an der Stromerzeugung hat sich seit 2000 von 6,8% auf 25,4% im Jahr 2015 erhöht. Den Vorteilen einer nahezu emissions- und reststofffreien Energiegewinnung stehen die volkswirtschaftlichen Kosten und die Nachteile eines vergleichsweise hohen Raum- und Landschaftsverbrauchs der „Erneuerbaren“ gegenüber.

Vor diesem Hintergrund bietet diese Konferenz eine Plattform, auf der Vertreter aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik aktuelle Entwicklungen Erneuerbarer Energien erörtern und die Faktoren einer erfolgreichen Energiewende diskutieren. Weitere Informationen und Anmelde-möglichkeit zu der kostenlosen Veranstaltung finden Sie unter www.erneuerbare-energien-hamburg.de.

Wann: 10. Februar 2016, 09:30 – 18:00 Uhr

Wo: Großer Hörsaal im Völkerkundemuseum Hamburg,
Rothenbaumchaussee 64, 20148 Hamburg

11.2.2016: Dialog Globale Nachhaltigkeitsziele - nationale Verantwortung



Logo der Bundesregierung

Die Bundesregierung lädt zum bundesweiten Dialog zur Weiterentwicklung der nationalen Nachhaltigkeitsstrategie ein. Damit sollen die großen globalen Herausforderungen einer nachhaltigen Entwicklung angegangen werden – u. a. Hunger, Armut, fehlende Bildung, Umwelt- und Klimaschutz. Im Dialog will die Bundesregierung diese und andere Fragen mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern und Fachkreisen diskutieren und anschließend die nationale Nachhaltigkeitsstrategie fortschreiben. Anmeldung bis 28.01. 2016 bitte unter folgenden Link: <http://www.dialog-nachhaltigkeit.de/Anmeldung-Hamburg.html>

Wann: 11. Februar 2016, 11:00 – 16:30 Uhr
Wo: Behörde für Umwelt und Energie
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg

15.2.2016: Innendämmung pro und contra – Umgang mit schützenswerten Fassaden



In vielen Fällen ist in der Fachwelt umstritten, ob Innendämmung eine Alternative ist, wenn andere Möglichkeiten ausscheiden. In dieser kostenfreien Fachveranstaltung werden neue Systeme für Innendämmung vorgestellt und bewertet. Zielgruppe: Fachleute wie Ingenieure, Architekten, Handwerker u.a.

Zur Anmeldung nutzen Sie bitte unser Anmeldeformular unter www.energiebauzentrum.de/Veranstaltungen

Wann: Montag, 15.02., 18:30 Uhr
Wo: Hörsaal im Elbcampus
Zum Handwerkszentrum 1, 21079 Hamburg

23.2.2016: H1: EnEV 2014 – 2016, und was kommt danach?



Bild: Solarzentrum Hamburg / Tim Gerdtz

Dies ist die erste aus einer Reihe von vier Veranstaltungen im Jahr 2016, für die wir den bundesweit bekannten Stefan Horschler gewinnen konnten. Er schafft es, auch eher trockene Themen humorvoll und mit viel Sachverstand vorzutragen. Diese Veranstaltung ist mit 35,00 Euro kostenpflichtig. Bei Buchung aller vier Veranstaltungen aus der H-Reihe können wir Ihnen Rabatt anbieten. Zur Anmeldung nutzen Sie bitte unser Anmeldeformular unter www.energiebauzentrum.de/Veranstaltungen

Wann: Dienstag, 23.02., 17:00 Uhr
Wo: Elbcampus, Zum Handwerkszentrum 1, 21079 Hamburg

8.3.2016: Fachexkursion zu einem Herstellerwerk für Verblend-, Klinker- und Pflastersteine



Was bedeutet eigentlich Handformziegel / Klinker / Wasserstrichziegel oder Ringofenbrand? Welche Eigenschaften hat der Baustoff Ziegel und welchen Beitrag leistet er beim energieeffizienten Bauen?

Auf dieser Fachexkursion werden Sie dies und noch mehr erfahren. Sie führt nach Bremen ins Werk Kirchkimmen von Wienerberger. Neben einer ausführlichen Werksführung steht auch eine Führung durch die umfassende Ziegelausstellung auf dem Programm. Fahrtkosten und Verpflegung sind im Preis von € 35,00 bereits enthalten.

Fragen zur Veranstaltung und zur Anmeldung beantworten wir Ihnen gerne unter 040 - 359 058 22. Zur Anmeldung nutzen Sie bitte unser Anmeldeformular unter www.energiebauzentrum.de/Veranstaltungen

Wann: Dienstag, 08. März 2016, 08:15 Uhr

Wo: Bremen, Werk Kirchkimmen

Neues von der UmweltPartnerschaft

Willkommen! Diese Unternehmen sind neue UmweltPartner

A bis Z Dienstleistungscenter

Bastian Cut & Color

Hub Computer GmbH

Ihre Reinigung Kleiderbad Textilpflege GmbH

Wohnungsbaugenossenschaft Gartenstadt Wandsbek eG

Alle übrigen UmweltPartner sowie nähere Informationen zur Hamburger UmweltPartnerschaft finden Sie im Bereich Dokumente unter www.hamburg.de/umweltpartnerschaft.

Kontakt und Impressum

Behörde für Umwelt und Energie • Neuenfelder Straße 19 • 21109 Hamburg
Geschäftsstelle der UmweltPartnerschaft; Tel.: 040 / 428 40-2800
umweltpartnerschaft@bue.hamburg.de www.hamburg.de/umweltpartnerschaft

Mit diesem Newsletter möchten wir Sie über interessante Neuigkeiten und aktuelle Themen aus dem Bereich der UmweltPartnerschaft und Ihrer Träger informieren. Falls Sie kein Interesse mehr an unserem Newsletter haben, senden Sie bitte eine Email mit dem Betreff "Bitte löschen" an umweltpartnerschaft@bue.hamburg.de

V.i.S.d.P: Jan Dube, Behörde für Umwelt und Energie, Präsidialabteilung

Träger der
UmweltPartnerschaft:



Behörde für
Stadtentwicklung
und Umwelt



Handelskammer
Hamburg



Handwerkskammer
Hamburg

REINIGUNGSUNTERNEHMEN HAMBURG E.V.
Landesverband Hamburg
Niederstraße 10/11, 20099 Hamburg



UNTERNEHMENSVERBAND
HAFEN HAMBURG E.V.